

Herr TWERS im Mai d. J. auch *C. scabriusculus* Oliv. in der hier seltenen Form var. *erythropus* Fisch. Diese gehört nebst den hier auch nicht seltenen *C. Besseri* Fisch. und *C. (Morphoc.) Scheidleri* Panz. var. *excellens* F. zu den ausgesprochenen pontischen Steppenformen.

Diese sämtlichen Arten bilden schöne Beipsiele für die mehrfach erwähnte ¹⁾ Symbiose von pontischen, mediterranen, montanen und alpinen Arten im Hügellande bei Cernăuți, die nunmehr auch durch diesjährige Funde neuerlich einwandfrei bestätigt werden.

Zucht von *Amphipyra perflua* F.

Von Prof. Rupp.

Am 14. April d. J. schlüpften mir Eier von einem im Gollnower Walde bei Köslin geköderten ♀. Salweide wurde genommen, aber Weißdorn vorgezogen. Eischalen und abgestreifte Häute wurden aufgefressen; als die Raupen noch in der fest verschlossenen Blechschachtel wohnten, verschwanden einige spurlos, so daß Verdacht auf Kannibalismus besteht. Das Wetter war naßkalt, das Futter weich; 5 von 32 Raupen gingen an Durchfall ein, alle andern blieben gesund. Die Zucht verlief so schnell, daß gegen Mitte Mai alle Raupen versponnen waren; sie hatten für ihre dünnen Gespinste die Falten des Mullsacks gewählt, der die Futterzweige umgab. Vom 9.—15. Juni schlüpften alle Falter, überwiegend ♀♀. Als gewöhnliche Flugzeit wird Juli—August angegeben; die frühe Entwicklung liegt wohl daran, daß noch bis zum Juni geheizt werden mußte. Die Schmetterlinge schlüpften früh morgens; sie liefen so schnell wie Mäuse, krochen und flogen in dunkle Ecken, und man mußte sich vorsehen, um sie sauber ins Glas zu befördern. Ich habe einige ins Freie entlassen, um sie womöglich anzusiedeln. So habe ich auch 50 Segelfalter und viele Trauermäntel, die hier so abgenommen haben, ausgesetzt; Schlehen und Birken sind genug vorhanden, doch war kein Erfolg zu merken.

Ich kann die Zucht der schönen *perflua* empfehlen; die Eier bekam ich von Herrn OTTO JESCHKE in Köslin durch die Insektenbörse.

Zyg. olivieri Bsd. und ihre Biologie.

Von O. Holik, Prag.

BOISDUVAL ²⁾ beschrieb diese Art nach einem einzigen Exemplar, dessen Herkunft er mit Syrien, ohne nähere Ortsbezeichnung angibt. Die Annahme, daß die Rasse von Beirut als Typenrasse an-

1) Cfr: C. HORMUZAKI, Die Schmetterlinge der Bukovina; Einleitung nebst phytogeographischer Karte, Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft, Wien, Band 47, 1897, ferner PAUL BORN und K. PENECKE l. c.

2) BOISDUVAL, M. J. A., Essai sur une Monographie des Zygénides. Paris 1829 p. 98, Taf. IX, Fig. 4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Rupp Fr.

Artikel/Article: [Zucht von Amphipyra perflua F. 506](#)